Niederschrift über die Sitzung

des Gemeinderates Furth

Tag und Ort: am **02.03.2015** in 84095 Furth, Rathaus

Vorsitzender: Andreas Horsche, 1. Bürgermeister

Schriftführerin: Frau Weinberger

Eröffnung der Sitzung: Der Vorsitzende erklärte die Sitzung um **19.00** Uhr für eröffnet. Er stellt fest, daß sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden und daß Zeit, Ort und Tagesordnung für die öffentliche Sitzung gemäß Art. 52 Bayerische Gemeindeordnung ortsüblich bekanntgemacht worden sind.

Anwesend: Von den 17 Mitgliedern (einschließlich Vorsitzender) des Gemeinderates Furth sind **17** anwesend.

Dierl Monika
Eichstetter Helmut
Fürst Josef
Gewies Matthias
Halbinger Alois
Hammerl Bartholomäus
Hüttinger Robert
Lederer Andreas
Maier Johann
Popp Josef
Popp Florian
Rieder Sebastian
Rössel Peter
Scherble Hans-Peter
Dr. Schweiger K. Alexander
Steffel Josef

Es fehlen entschuldigt: ./.

Es fehlen unentschuldigt: ./.

Der Bürgermeister stellte fest, daß der Gemeinderat somit nach Art. 47 Abs. 2/3 GO - Art. 34 Abs. 1 KommZG beschlussfähig ist. Einwände gegen die Tagesordnung bestehen nicht.

Nr. und Gegenstand der Beratung	Beschluß und Abstimmungsergebnis (mit/gegen Stimmen)

Sitzung vom 02.03.2015

Tagesordnung:

1.) Genehmigung der letzten Niederschrift
2.) Informationen der Bürgermeister
3.) Bericht der Referenten
4.) Vorstellung Projekt E-Wald
5.) HH 2015 – Finanzplanung 2016 - 2018
6.) Beantragung Qualitätsbonus Bayerisches Kinderbildungs- und betreuungsgesetz
7.) Verschiedenes, Wünsche, Anregungen

TOP 1.) Genehmigung der letzten Niederschrift

Nr.	Anw.	Für	Gegen	**Beschluss:**
28	17	17	0	Die Niederschrift der letzten Sitzung vom 09.02.2015 wird ohne Einwände genehmigt.

TOP 2.) Informationen der Bürgermeister

TOP 2/1 Wohnungssuche
Bgm. Andreas Horsche informiert den Gemeinderat über ein Schreiben von Frau Monika Wagner. Frau Wagner sucht für eine vierköpfige ukrainische Familie eine 3 oder 3 ½ Zimmer Wohnung. Die Warmmiete darf nicht mehr als 620 € betragen. Der Vater der Familie arbeitet in Oberneuhausen. Als Standort für die Wohnung wären Furth, Ober- oder Unterneuhausen, Weihmichl, Pfeffenhausen und Rottenburg geeignet. Interessenten können sich direkt bei Frau Wagner melden Tel: 08708/801.

TOP 2/2 Grundschulprojekt Zirkus
Vom 28.09 - 03.10.2015 findet in der Grund- und Mittelschule Furth ein Zirkusprojekt statt. Die Gemeinderäte werden gebeten sich den 02. Und 03.10. bereits vorzumerken um an einer der Aufführungstage die Veranstaltung besuchen zu können.

TOP 2/3 Jahresbericht Bücherei
Bgm. Andreas Horsche informiert den Gemeinderat über den von der Bücherei Furth vorgelegten Jahresbericht 2014.
Auszugsweise wurde der Bericht verlesen. Besonders hervorzuheben ist, dass die Ausleihzahlen das angestrebte Ziel von 20.000 mit einer Ausleihzahl von 20.414 übertroffen haben. Die Büchereibesuche können im Jahr 2014 mit 10.000 Besuchen beziffert werden.
Vor allem Kinder- und Kindersachbücher, CDs und Spiele sind sehr stark nachgefragt worden.
Aus dem Bericht geht des Weiteren hervor, dass die angebotenen Veranstaltungen sehr gut von den Bürgern angenommen wurden.
Herr Horsche dankt Frau Steiger und Ihrem ganzen Team für die gute Arbeit und wünscht Ihnen für die nächsten Jahre viel Erfolg.

TOP 3.) Bericht der Referenten

-entfällt-

TOP 4.) Vorstellung Projekt E-Wald

Herr Bgm. Horsche begrüßt Herrn Dipl. Ing. Franz-Josef Gotzler. Herr Gotzler ist Leiter des Vertriebs der E-Wald GmbH
Herr Gotzler stellte die E-Wald GmbH in einer interaktiven Präsentation vor.
Als Kerndaten werden folgende Werte angeführt:

- Die E-Wald GmbH besteht aus 89 Kommunen, 6 Landkreisen, 8 Firmen und der Deutschen Bundesbahn als größten Gesellschafter.
- Die E-Wald GmbH stellt den operativen Teil des Projektes E-Wald dar.
- Das Netz der Ladesäulen beträgt derzeit 20.000 km².
- Derzeit verfügt die E-Wald GmbH über 250 Fahrzeuge mit einer Vermietungsquote von 90-95%.
- Die E-Wald GmbH übernimmt den Betrieb und die Wartung der Ladesäulen.

In Bezug auf die Bedürfnisse einer Verwaltung wurde das Bürger-Kfz vorgestellt

- Die Gemeinde muss nicht Gesellschafter der E-Wald GmbH werden.
- Die Gemeinde stellt den Grund und die Ladesäule zur Verfügung.
- Die Erwerbskosten der Ladesäule sind von der Gemeinde zu tragen. Hierbei sind die verschiedenen Ausführungen / Ladetypen zu beachten. Der Kostenfaktor beträgt zwischen 4.300 € - 23.000 €.
- Der Verwaltungsaufwand beschränkt sich auf die einmalige Führerscheinprüfung der Bürger bei Ausgabe der E-Wald Karte.
- Die Buchungsplattform + Abrechnung der Fahrten übernimmt die E-Wald GmbH.
- 50% der Einnahmen der Anmietungen des Fahrzeuges durch die Bürger gehen an die Kommune.
- Die Gemeinde muss für die Bereitstellung eines Fahrzeuges einen monatlichen Grundbetrag leisten, dieser variiert bei den einzelnen Fahrzeugklassen zwischen 400 € - 800 € (Fahrzeuge der Mittelklasse).
- Wenn die E-Wald GmbH eine erhöhte Nachfrage im Bereich der Kommune feststellt ist es möglich, dass diese aus Ihrem eigenen Fahrzeugpool ein weiteres Fahrzeug zur Verfügung stellt.
- Rein Betriebswirtschaftlich gerechnet reicht zur Kostendeckung des Grundbetrages die regelmäßige Nutzung des Fahrzeuges durch 5-10 Bürger.
- Der Mietpreis pro Stunde beträgt bei den verschiedenen Fahrzeugen der Mittelklasse zwischen 6 € -10 €.

Herr Bgm. Horsche dankt Herrn Dipl. Ing. Gotzler für die ausführliche Darstellung des Projektes.

TOP 6 wird vorgezogen:

TOP 6.) Beantragung Qualitätsbonus Bayerisches Kinderbildungs- und betreuungsgesetz

Bgm. Andreas Horsche erläutert die Möglichkeit zur Beantragung des Qualitätsbonus plus laut Bayerisches Kinderbildung- und betreuungsgesetzes. Für die Gemeinde Furth würde der Bonus der kindbezogenen Förderung eine Steigerung der Fördergelder um 10 % bedeuten.
Voraussetzung für die Bewilligung des Qualitätsbonus plus ist, dass
1.) die Gemeinde durch Gemeinderatsbeschluss erklärt, den Qualitätsbonus mindestens in gleicher Höhe als der Freistaat an den Träger zu gewähren, und
2.) die Gemeinde erklärt, dass die zusätzlichen Mittel zur Qualitätsverbesserung eingesetzt werden.
Mit dem Defizitvertrag sind die Voraussetzungen zu Nr. 1 bereits gegeben. Demnach verringert sich durch die Beantragung des Qualitätsbonus plus nur das Defizit.

Im Zweiten Schritt ist festzulegen wie das Merkmal Qualität definiert wird.
Als Qualitätsmerkmal wird vom Landratsamt geraten den Anstellungsschlüssel auf 1:10 festzusetzen.

Beschlussvorschlag:
Die Gemeinde Furth erklärt sich bereit an der Auszahlung des Qualitätsbonusplus teilzunehmen und den gleichen Betrag, welcher vom Freistaat Bayern ausbezahlt wird zur Verfügung zu stellen. Durch den bestehenden Defizitdeckungsvertrag wurde auch bisher bereits eine über die gesetzlich Finanzierung notwendige Unterstützung an den Träger ausbezahlt.

Nr.	Anw.	Für	Gegen	**Beschluss:**
29	17	17	0	Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag wie vorgetragen zu.

Der Gemeinderat muss die Qualitätsmerkmale zur Festlegung der Auszahlung des Qualitätsbonus plus fixieren. Derzeit werden die rechtlichen Möglichkeiten vom Landratsamt überprüft. Der geprüfte Vorschlag liegt jedoch zum heutigen Tage noch nicht vor.

Beschlussvorschlag:
Als Qualitätsmerkmal wird ein Anstellungsschlüssel von mindestens 1:10 in 10 von 12 Monaten und mindestens einem Fachkräfteverhältnis von 60/40 (Verhältnis von Erziehern zu Kinderpflegern) festgelegt. Sollte dies rechtlich nicht möglich sein folgt die Gemeinde dem Landkreisvorschlag mit einem Mindestanstellungsschlüssel von 1:10 in 12/12 Monaten.
Anmerkung: Nach Rücksprache mit dem LRA am 03.03.2015 mit Frau Boerboom und Herrn Hauner ist die gemeindliche 1. Alternative zulässig.

Nr.	Anw.	Für	Gegen	**Beschluss:**

30	17	17	0	Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag wie vorgetragen zu.

Im Anschluss an die Beschlüsse wird nochmals die Position der Gemeinde Furth gegenüber dem Kinderhaus besprochen. Im vergangenen Kindergartenjahr sind erstmals die Kinderzahlen zurückgegangen und demgegenüber die Personalstunden nicht reduziert worden. Verschärft wurde die Situation durch die Erhöhung des Verhältnisses zwischen Erzieherinnen und Pflegerinnen. Dieses Thema wurde bereits mehrfach im Gemeinderat bearbeitet und ist daher abgeschlossen. Für die zukünftige Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde und dem Kinderhaus steht ein gutes Verhältnis zwischen Qualität (der Arbeit am Kind) und einer betriebswirtschaftlichen Führung des Hauses an oberster Stelle.

TOP 5.) Haushalt 2015 – Finanzplanung 2016 – 2018

Herr Horsche stellt die vielfältigen Aufgaben die sich die Gemeinde Furth im Haushaltsjahr 2015 vorgenommen hat kurz vor. Demnach steht die Gemeinde Furth für den Erwerb von mehreren Grundstücken zur Entwicklung von Bauland und dem Erwerb des Klosters in Verhandlungen. Das Kloster soll seitens der Maristen aufgrund der demographischen Lage im Orden veräußert werden. Verhandlungen mit der beauftragten Kanzlei laufen bereits seit Anfang des Jahres.
Detailliert wird der Haushalt von Frau Weinberger erläutert:

Verwaltungshaushalt

Das Haushaltjahr 2014 schließt voraussichtlich mit Einnahmen in Höhe von 5.490.618,25 € und Ausgaben in Höhe von 4.144.023,24 €. Die entspricht gegenüber der geplanten Zuführung von 709.590 € einer Zuführung in Höhe von 1.346.595,01 €.
Das Haushaltsjahr 2015 wird im Entwurf mit Einnahmen in Höhe von 4.988.650,00 € und Ausgaben in Höhe von 4.630.180,00 € geplant. Dies entspricht einer Zuführung in Höhe von 358.470,00 €.
Die Verringerung der geplanten Zuführung gegenüber dem Haushaltjahr 2014 ist auf folgende Hauptausgaben/einnahmeansätze zurückzuführen.

Einnahmen

Verringerung der Schlüsselzuweisung von 660.000 € auf 543.500 €

Folgende Einnahmen sind im Gegensatz zum Vorjahr höher eingeplant:
Gewerbesteuer statt 400.000 € mit 600.000 €
Einkommenssteuerbeteiligung statt 1.829.000 € mit 1.954.000 €

Folgende erhöhte Ausgaben belasten den Verwaltungshaushalt 2015 zudem:

Ausgaben

Erhöhung der Ausgaben im Bereich Kinderbetreuung 130.000 €
Erhöhung der Ausgaben für die Kreisumlage, trotz gesunkenen Kreisumlagesatz um 197.000 €
Erhöhung der VG Umlage um 109.000 €

Vermögenshaushalt

Das Haushaltjahr 2014 schließt voraussichtlich mit Einnahmen in Höhe von 4.416.837 € und Ausgaben in Höhe von 1.376.761 €. Dies entspricht einem Überschuss von 3.040.076 €.

Sitzung vom 02.03.2015

Der Vermögenshalt 2015 ist derzeit mit Einnahmen in Höhe von 4.817.770 € und Ausgaben in Höhe von 7.149.000 € geplant. Eine Rücklagenentnahme mit 3.000.000 € und eine Kreditaufnahme von 2.331.230 € sind mit veranschlagt.

Folgende Ausgabenpositionen werden näher erläutert:

- Feuerwehr Beschaffung Digitalfunk 20.000 €
- Umrüstung einzelner Räume der Schule auf LED 20.000 €
- Errichtung Kinderspielplätze 15.000 €
- Erwerb von Bauland 580.000 €
- Sanierung der Ortsstraßen (Siedlungsstraße / Schatzhofener Straße) + Restzahlungen der Straßensanierungen 2014 500.000 €
- Erschließung eines Baugebietes 400.000 €
- Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED Technik 97.000 €
- Bauhof Kauf Halle / Salzlager 325.000 €
- Breitbandinvestition 170.000 €
- Grunderwerb FNV 200.000 €
- Zahlung der restlichen Einlage an das FuKeE 86.000 €
- Erwerb des Maristenklosters 4.000.000 € (Verkaufspreis steht noch nicht fest)

Dem gegenüber werden folgende Einnahmen veranschlagt:

- Förderung Digitalfunk 10.600 €
- Förderung LED Umbau Schule 6.000 €
- Ausstehende Förderungen Kinderkrippe 178.000 €
  und Kinderhort 69.000 €
- Einnahmen aus Verkauf von Wohngrundstücken 352.000 €
- Straßenausbaubeiträge 140.000 €
- Einnahme Erschließungskosten Verkauf Baugrund 230.000 €
- Straßenbeleuchtung Bürgereinlagen oder Kredit 97.000 €
- Kanalherstellungsbeiträge aus Verkauf Wohngrundstücke 74.000 €
- Förderung Breitbandinvestition 58.000 €
- Rückzahlung Darlehen FuKeE an Gemeinde 86.000 €
- Entnahme Rücklage 3.000.000
- Zuführung vom Verwaltungshaushalt 358.470 €

Herr Horsche teilt abschließend noch mit, dass der Beschluss des Haushaltes für die die Sitzung am 23.03.2015 vorgesehen ist. Verschiedene Haushaltsansätze können detailliert erst in der nichtöffentlichen Sitzung besprochen werden, da es sich hierbei um laufende Vertragsverhandlungen handelt. Bis zur nächsten Sitzung hat der Gemeinderat noch die Möglichkeit Fragen / Änderungen usw. Herrn Horsche bzw. Frau Weinberger mitzuteilen.

TOP 7.) Verschiedenes, Wünsche und Anregungen

TOP 7/1 E-Wald

In einer der nächsten Sitzung wird über diesen Punkt separat gesprochen.
Hierzu soll das Zahlenmaterial vorgelegt werden. Durch die Verwaltung sollen die Privat PKW-KM vorgelegt werden.

Nr. und Gegenstand der Beratung	Beschluß und Abstimmungsergebnis (mit/gegen Stimmen)

Sitzung vom 02.03.2015

TOP 7/2 Straße bei Scheibel (Verbindungsstraße Hauptstraße zur Sportplatzstraße)
Herr Rössel teilt nach Rücksprache mit Herrn Scheibel mit, dass aus seiner Sicht die Straßensperrung für Kfz durchgeführt werden könnte (mit einer herausnehmbaren Sperrung). Die rechtlichen Verhältnisse sind abzuklären. Eine Entscheidung soll jedoch erst nach einer Testzeit des neuen Überweges über die St 2049 getroffen werden.